



Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Bade- und Campingplätze 2024



Vorbemerkungen

Diesem Vorbericht ist der Wirtschaftsplan 2024 für den Eigenbetrieb Bade- und Campingplätze beigefügt, der den Erfolgsplan mit Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Vermögensplan beinhaltet. Die Erfolgsplanung einschließlich Finanzplanung beschreibt die laufenden Aufwendungen und Unterhaltungsausgaben. Der Vermögensplan beschreibt insbesondere die investiven Aufwendungen. Des Weiteren ist der Überblick über den Stand der Schulden beigefügt.

Grundlage des Wirtschaftsplans ist der vorgeschlagene Satzungsbeschluss des Gemeinderats über den Wirtschaftsplan am 14.11.2023.

Bericht

Die Gemeinde betreibt die Bade- und Campingplätze sehr erfolgreich. In den vergangenen 5 Jahren ergeben sich durchschnittlich rund 81.000 Übernachtungen pro Jahr. Im Jahr 2023 waren es rd. 88.000 Übernachtungen.

Durch den großen Zulauf generieren sich –außerhalb des Eigenbetriebs- für den Gemeindehaushalt die Kurtaxe- und Zweitwohnungssteuereinnahmen sowie auch die Parkgebühreneinnahmen auf den Campingplätzen. Außerdem erstattet der Eigenbetrieb im Rahmen der inneren Verrechnung die angefallenen Personalkosten im Hauptamt und Bauamt/Bauhof:

Zahlungswirksame Auswirkungen des Eigenbetriebs auf den Gemeindehaushalt

Kurtaxe-Einnahmen durch Campingplätze	140.000,- €
Zweitwohnungssteuer Dauercamper	20.000,- €
Fremdenverkehrsabgabe/Bettengeld	17.000,- €
Parkgebühreneinnahmen Strandbad	40.000,- €
Personalkostenersatz an Gemeinde	40.000,- €
Bauhofersatz an Gemeinde	10.000,- €
Grundsteuer an Gemeinde	6.000,- €
Gesamtertrag für Gemeindehaushalt durch Eigenbetrieb Bade- und Campingplätze	+ 273.000,- €

+ Wassergebühr ca. 27.500,- € an Eigenbetrieb Wasserversorgung

Zudem entsteht innerhalb des Wirtschaftsgefüges der Gemeinde durch den Platzbetrieb und den Tourismus ein erheblicher Wirtschaftsfaktor. Gleichzeitig ist ein attraktives Freizeit- und Gastronomieangebot für die Bevölkerung vorhanden und stellt mit zwei Campingplätzen ein vielfältiges und freiwilliges Angebot der Gemeinde dar, welches sich finanziell selbst trägt.

Erfolgsplan

Die Gewinn- und Verlustrechnung stellt die nicht investiven Aufwendungen des Eigenbetriebs im Rahmen des Erfolgsplans dar. Der Erfolgsplan ist im beigefügten Wirtschaftsplan jeweils getrennt nach Plätzen (Allensbach und Hegne) sowie insgesamt in Summe für beide Plätze gemeinsam dargestellt.

Die laufenden Aufwendungen werden hauptsächlich über die Pachteinnahmen finanziert. Insgesamt sind im Jahr 2024 rund 435.600 € als Pacht von beiden Campingplätzen veranschlagt. Diese Pachteinnahmen orientieren sich an der aktuellen Vertragslage, sowie einer Pachterhöhung um rd. 9.000 € gegenüber dem Vorjahr.

Durch die zusätzlichen Erträge aus den Eislieferungsverträgen sowie die Kostenersatzregelung für die Wasserversorgung mit dem weiteren Eigenbetrieb der Gemeinde ergeben sich in 2024 insgesamt Erträge in Höhe von 472.600 €. Demgegenüber sind Aufwendungen in Höhe von 470.400 € (inkl. 205.000 € Abschreibungen als Einzahlung in den Vermögensplan) vorgesehen. Für den Eigenbetrieb Bade- und Campingplätze wird daher im Jahr 2023 mit einem Gewinn von rund 2.200 € gerechnet.

Besonderheit im Aufwandskonto des Bade- und Campingplatzes ist der zunehmende Unterhaltungsbedarf für die Gebäude. Die Gebäude sind bekanntermaßen Holzbauten und wurden 2004 und 2013 gebaut. Alle Gebäudeteile und technische Anlagen sind hochfrequentiert und unterliegen sowohl in den Sanitär-, als auch in den Küchenbereichen einer extremen Nutzung. Der Aufwand für Unterhalt und Instandsetzung ist dementsprechend sehr hoch, insbesondere im Vergleich zu den üblichen öffentlichen Gebäuden oder Einrichtungen. Die Aufwendungen für diesen Bereich sind im Jahr 2024 mit 38.000 € veranschlagt. Insbesondere soll im Gebäude in Allensbach die Beleuchtung erneuert und modernisiert werden. Beim Campingplatz Hegne ist die Renovierung (Schleifen und Streichen/Lasieren) der kompletten Holzfassade geplant. Außerdem ist davon auszugehen, dass für einen Trockenraum eine Abluftanlage benötigt wird.

Naturgemäß ist bei zwei Campingplätzen und Strandbädern im Außenbereich insbesondere auch im Bereich der Außenanlagen ein hoher Aufwand zu betreiben. Neben der regulären Instandhaltung der infrastrukturellen Außenanlagen, stehen nach dem Sturmereignis 2023 umfangreiche Baumpflegemaßnahmen an. Es wird von einem Aufwand von insgesamt rd. 42.000€ für den Unterhalt der Außenanlagen ausgegangen.

Zusätzlich ist die Änderung des Fahrradabstellplatzes am Campingplatz Hegne berücksichtigt. Die zunächst im Naturschutzgebiet errichtete Anlage ist nach Anweisung des Regierungspräsidiums zurückgebaut worden. Dafür wird nördlich des Müll-Lagerplatzes eine neue Anlage errichtet. Auf dem Campingplatz Hegne ist zudem dringend eine Ertüchtigung der Abwasseranlagen notwendig.

Ansonsten befinden sich auf der Aufwandseite die üblichen Regelansätze. Diese sind lediglich hinsichtlich der aktuellen geopolitischen Gesamtsituation und Inflation, sowie bzgl. der Marktlage angepasst.

Darlehen, Tilgung und Zinsen

Zu Buche schlägt insbesondere eine Erhöhung der Zinsen für einen der vorhandenen Kredite. Im Jahr 2023 sanken die Zinsaufwendungen noch, da ein Darlehen über 750.000 € bei der Landesbank BW für den Bau des Campingplatzes Allensbach im Laufe des Jahres 2023 vollständig getilgt wurde. Es verbleiben noch ein Darlehen bei der KfW für den Bau des Campingplatzes Allensbach mit einer Restschuld von 263.154 (Darlehensbetrag 750.000 €) und ein Darlehen bei der KfW für den Bau des Campingplatzes Hegne mit einer Restschuld von 730.257 € (Darlehensbetrag 1.500.000 €). Für letzteres Darlehen ist im Jahr 2023 die Zinsbindung mit einem festgeschriebenen Zinssatz von rd. 1,5% ausgelaufen. Der neue Zinssatz beträgt 3,21%, weshalb nun jährlich rd. 10.000 € Zinsen mehr anfallen, die im Erfolgsplan den Gewinn dementsprechend mindern.

Vermögensplan 2024

Im Vermögensplan 2024 stehen als Einnahmen 205.000 € Abschreibungen (aus dem Erfolgsplan) sowie der geplante Jahresgewinn von 2.200 € zur Verfügung. Insgesamt verfügt der Eigenbetrieb somit über Finanzierungsmittel in Höhe von 207.200 € im Jahr 2024, die im Liquiditätsplan Seite 8 in Zeile 9 als Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit dargestellt sind.

Von dem erwirtschafteten Zahlungsmittelüberschuss werden Tilgungen für die Darlehen zum Neubau der beiden Plätze in Höhe von 105.000 € finanziert. Die Aufwendungen für die Tilgung von Krediten betragen somit ca. die Hälfte des erwirtschafteten Zahlungsmittelüberschusses, sodass die übrigen 50% für Investitionen oder die Bildung der Rücklage zur Verfügung stehen.

So können auch ggf. eintretende Verluste aus dem Erfolgsplan in der langfristigen Planung abgefangen werden, wenn im Zusammenhang mit Gebäude oder Außenanlagen einzelne Unterhaltungsaufwendungen anfallen, die über die regulären Erträge nicht gedeckt werden können.

Neben der Tilgung werden über den Finanzierungsmittelüberschuss außerdem die Investitionen für den Betrieb finanziert. Diese belaufen sich im Jahr 2023 auf geplant 39.500 €. Diese setzen sich aus den regulären jährlichen Ansätzen in Höhe von 35.000 € sowie dem Austausch der Schließfächer für das Strandbad im Campingplatz Allensbach mit rd. 4.500 € zusammen.

Der Eigenbetrieb kann die notwendigen Finanzierungsmittel durch den eigenen Zahlungsmittelüberschuss (Abschreibungen und Jahresgewinn) erwirtschaften und darüber hinaus Rücklagen für folgende Investitionen bilden.

Der Stand der liquiden Mittel des Eigenbetriebs wird zum 31.12.2024 mit einem Ansatz von 1.109.654 € geplant. Das Stammkapital beträgt 3.025.000 €.